

lösen viele Initiativen aus. Gemeinsam mit Parteileitungen und verantwortlichen Leitern beraten sie, wie in den einzelnen Betrieben die Mikroelektronik am effektivsten anzuwenden ist und wie die Werkstätigen darauf vorzubereiten sind. Diese Arbeitsweise trüg mit dazu bei, daß nicht wie vorgesehen in diesem Jahr 15 Industrieroboter, sondern 18 zum Einsatz kommen.

Die Mikroelektronik gezielt einsetzen

In enger Zusammenarbeit mit den Grundorganisationen der Betriebe und mit Genossen der staatlichen Organe konzentriert sich das Sekretariat der Kreisleitung gegenwärtig darauf, mit den Werkstätigen des Kreises über das gesellschaftliche Anliegen und die Notwendigkeit des Einsatzes der Mikroelektronik und der Robotertechnik ins Gespräch zu kommen. Dabei geht es in erster Linie darum, die Leiter davon zu überzeugen, daß jeder Betrieb eine klare Konzeption benötigt, die aussagt, wann und wo die Mikroelektronik angewendet, die Robotertechnik eingesetzt und welche Hilfe dazu im Rahmen der territorialen Rationalisierung benötigt wird. Zugleich machen die Genossen darauf aufmerksam, daß zur weiteren Intensivierung der Produktion mit Hilfe der Mikroelektronik und der Robotertechnik auch ein langfristiges Programm zur Qualifizierung der Werkstätigen gehört.

Die Aktivitäten der Grundorganisationen und der Genossen der staatlichen Organe sowie des Kooperationsverbandes „Industrie“ haben bereits dazu geführt, daß die Betriebe, die die Mikroelektronik und Robotertechnik anwenden bzw. einsetzen werden, jetzt exakte Einsatzkonzeptionen haben.

Darin ist unter anderem festgelegt, welche Industrieroboter in diesem und in den nächsten Jah-

ren bis 1985 produktionswirksam werden. Die Konzeptionen enthalten ferner die zu erreichenden ökonomischen Effekte und die Qualifizierungsmaßnahmen für Parteifunktionäre, staatliche Leiter, Bedienstete sowie für das Wartungs- und Instandsetzungspersonal. Für die Kontrolle über die Erfüllung der Einsatzkonzeptionen sind in den betreffenden Betrieben von den Leitungen der Grundorganisationen entsprechende Parteikommissionen gebildet worden.

Unsere bisherigen Erfahrungen lehren, daß gute Ergebnisse in der Anwendung der Mikroelektronik und beim Einsatz der Robotertechnik nur erreicht werden, wenn alle Partner ihre Verantwortung uneingeschränkt wahrnehmen und möglichst viele Werkstätige in die Vorbereitung einbeziehen.

So beschäftigen sich zum Beispiel im Kreistag alle ständigen Kommissionen entsprechend ihrem Verantwortungsbereich mit der territorialen Rationalisierung. Sie machen eigene konstruktive Vorschläge und fordern Rechenschaft von den Leitern der Betriebe und Einrichtungen ihres Zuständigkeitsbereiches. Dadurch sind sie in der Lage, qualifizierte Entscheidungen für den Rat des Kreises bzw. für den Kreistag vorzubereiten.

Um die Aufgaben auf dem Gebiet der Mikroelektronik und der Robotertechnik in unserem Kreis qualitativ noch besser lösen zu können, faßte das Sekretariat vor kurzem den Beschluß, die beiden Arbeitsgruppen Mikroelektronik und Robotertechnik zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzufassen und in den Kooperationsverband zu integrieren. Dadurch wird es möglich sein, die künftige Arbeit noch sinnvoller zu koordinieren und weitere territoriale Reserven zu erschließen.

Hubert Schröter
Sekretär der Kreisleitung Rudolstadt der SED

Leserbriefe

gen durchgeführt werden müssen, um die passende Technologie zu finden.

Noch gibt es viele „Aber“, und alle Genossen haben noch viel Erziehungsarbeit zu leisten. Aber die Gespräche mit den Werkstätigen zeigen: sie erkennen immer besser, daß die Aufgaben lösbar sind. Sie erkennen, daß die konsequente Orientierung der Grundorganisation auf Spitzenerzeugnisse richtig ist.

Werner Lange
ParteiSekretär
im VEB Elektrowerkzeuge Sebnitz

Jedes Gewerkschaftsmitglied erreichen

In der Gewerkschaftsarbeit geht die Grundorganisation der Partei im VEB Herrenwäschefabrik Meinungen davon aus, daß es durch die Einbeziehung möglichst vieler Werkstätiger immer besser gelingt, den Anforderungen der 80er Jahre gerecht zu werden.

Der VEB Welton ist ein ausgesprochener Frauenbetrieb. Hier wird die besondere Fürsorge unseres Staates für die Mütter, die Kinder, ja überhaupt für die Familie besonders sichtbar. Deshalb sorgen

wir auch jeden Tag mit guten ökonomischen Leistungen für die Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht. Darin sehen die Kollegen die beste Vertretung und den besten Schutz der Interessen unserer Gewerkschaftsmitglieder. Das ist die erste und wichtigste Aufgabe der Gewerkschaft im Sozialismus. Darin liegt die Verantwortung der Kommunisten, die in der BGL und als Funktionäre in den Gewerkschaftsgruppen die führende Rolle der Partei wahrnehmen.